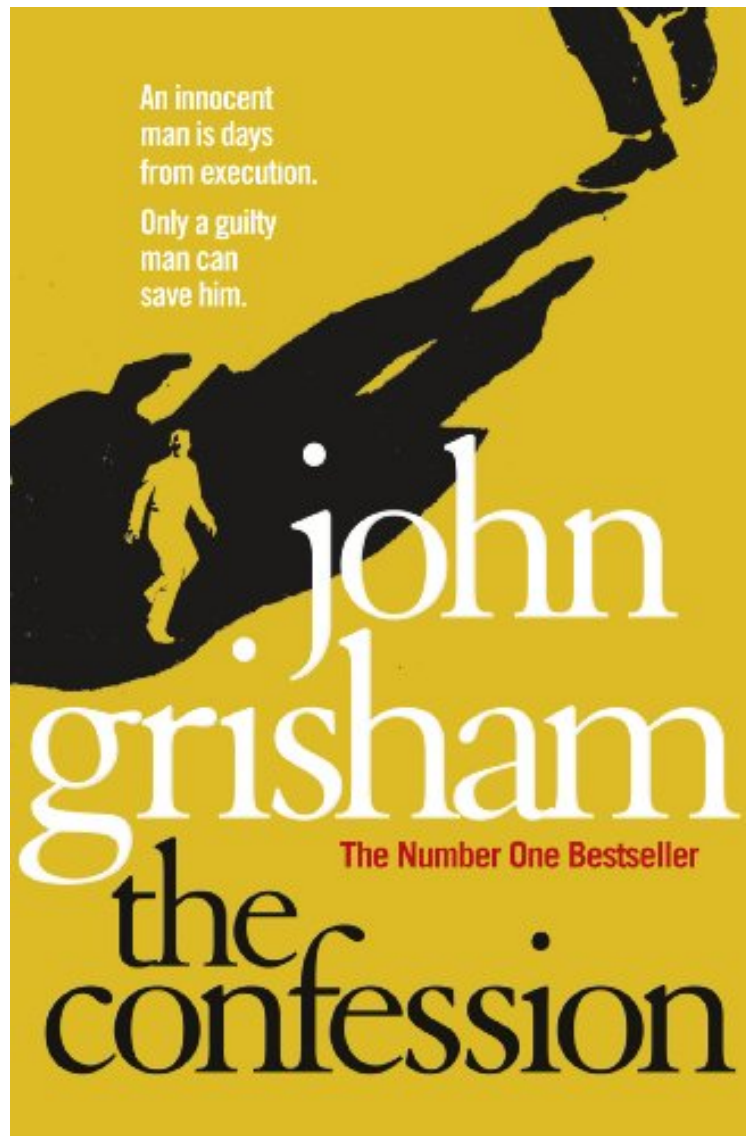


[FREE] The Confession

The Confession

Von John Grisham

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #65523 in eBooksVerffentlicht am: 2010-11-09Erscheinungsdatum: 2010-11-09File Name: B0040GJJOS | File size: 59.Mb

Von John Grisham : The Confession before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised The Confession:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein flammender Appell gegen die Todesstrafe - 3,5 Sterne!Von JamesMit "The Confession" ist John Grisham einmal mehr ein berzeugender Roman gelungen. Mein 27. Grisham-Buch war einmal mehr keine Enttuschung. Von Anfang an schafft es Grisham eine seiner komplexesten Geschichten spannend zu verpacken und hinterlsst den Leser erneut hufig

sprachlos zurück. Grob geschildert geht es um einen Mordfall, eine zweifelhafte Verurteilung, eine geplante Todesstrafe und einen Mörder, dem keiner glauben möchte. Für mich liegt eine besondere Stärke in der personellen Dichte dieses Buches. Grisham schafft es unglaublich viele handelnde Personen unterzubringen und dem Leser auch einmal mehr nahe zu bringen. Die Charakterzeichnung ist eher eine seiner Schwächen, zu sehr fixiert sich Grisham in seinen Büchern auf die Handlung, weniger ist das bei "The Confession" der Fall. Einziger Wermutstropfen für mich ist der vorhersehbare Höhepunkt etwa 150 Seiten vor dem Ende. Was danach folgt ist wichtig für sein Plädoyer gegen die Todesstrafe, führt aber dazu, dass ein Großteil des Pulvers bereits verschossen ist. Auch sorgt es dafür, dass Grisham mehr als in anderen Romanen damit beschäftigt ist, Rahmenhandlungen zu beschreiben, Organisationen, Gerichte und deren Wirken zu beschreiben. Für mich geht der sonst so klare Handlungsfokus auf diesen Seiten leider etwas verloren. Vielleicht bin ich auch deshalb ein wenig schwer reingekommen in dieses Buch und es hat mich zum Ende hin weniger gefesselt als andere seiner Werke. Alles in allem aber insgesamt aber dennoch ein guter Grisham und empfehlenswert für alle, die einen guten Einstieg in das Werk Grishams erfahren möchten. Von mir dafür 3,5 Sterne! Meine weiteren Grisham-Bewertungen: - A Painted House (Englisch) (3 Sterne) - Das Testament (3,5 Sterne) - The Partner (5 Sterne) - Der Richter (5 Sterne) - Das Fest (4 Sterne) - The Appeal (Englisch) (4 Sterne) - Der Anwalt (2 Sterne) - Ford County: Stories (Englisch) (4 Sterne) - Die Begnadigung (2,5 Sterne) - Playing for Pizza (Englisch) (3,5 Sterne) - The Rainmaker (Englisch) (4 Sterne) - The Client (Englisch) (4,5 Sterne) - Theodore Boone und der unsichtbare Zeuge (3 Sterne) - The Pelican Brief (Englisch) (4,5 Sterne) - Die Bruderschaft (4 Sterne) - Die Liste (4 Sterne) - Die Kammer (4,5 Sterne) - Die Erbin (3,5 Sterne) - Der Gerechte (3 Sterne) - Bestechung (4 Sterne)

0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Plädoyer gegen die Todesstrafe

Von PM thinks Inhalt: Topeka, Kansas: Reverend Keith Schroeder erhält Besuch vom kürzlich entlassenen Sexualstraftäter Travis Boyette. Was dieser ihm berichtet, erscheint unmöglich: vor 9 Jahren habe Boyette in Sloan, Texas, die 17-jährige Nicole Yarber entführt, mehrfach missbraucht und anschließend umgebracht und vergraben. Doch ein anderer wurde für die Tat zum Tode verurteilt, der Schwarze Dont Drumm, die Hinrichtung findet in 4 Tagen in Texas statt. Mit diesem Geständnis beginnt ein Wettlauf gegen die Zeit... Meine Meinung: Ein neuer Grisham, der unheimlich spannend klang es war klar, dass ich ihn (wie die meisten anderen auch), haben musste. Und er sollte mein erster englischsprachiger Grisham werden. Das Thema Fehlurteile im Schatten der Todesstrafe ist natürlich sehr brisant, Unschuldige im Knast versauern zu lassen ist schon schlimm genug, aber einem unschuldigen Menschen das Leben zu nehmen eine grausame Vorstellung. Dieses Thema nimmt sich Grisham sanft, aber bestimmt an. Gefühlvoll zeigt er, wie es der Familie von Dont und auch ihm selbst ergeht, lässt aber gleichzeitig die Familie des Opfers nicht außen vor, die auch nach 9 Jahren keinen Frieden gefunden hat und voller Hass auf den Mörder ihrer Tochter blickt, fast davon aufgefressen wird. Es gab wirklich Szenen, bei denen ich schlucken musste, so nah ging es mir, wenn z.B. der Anwalt Flak seinen Mandanten in der letzten Stunde vor der Hinrichtung besucht oder aufgezehrt wird, wie Dont die 9 Jahre in der Todeszelle verbrachte. Dem gegenüber der Kampf des Anwalts Robbie Flak, der sich nicht nur juristisch sondern auch emotional voll engagiert. Wenn er das System anprangert, in dem der Staatsanwalt und die Richterin ein Verhältnis hatten oder es eindeutige Hinweise gibt, dass das Geständnis Dont erzwungen wurde, dann wird man wütend. Sehr wütend. Was für ein System ist das, in dem jemand ohne Leiche, mit unter Druck erstandenem Geständnis (das kurz darauf natürlich widerrufen wurde) und mit geheimen Absprachen zum Tode verurteilt wird, nur weil 2-3 Leute meinen, dass die Person schuldig ist? Grauenhaftes Szenario, denn: wenn man einmal in dieser Situation ist, kommt man schwer wieder raus, und Grisham beweist, dass dies kein Klischee ist. Da ist es nur verständlich, dass man kein Mitleid mit dem kranken Täter Boyette hat, der tagelang seine Spielchen mit dem Reverend treibt und so Zeit vergeudet, die dringend gebraucht wird. Aber auch, dass er anfangs nicht ernst genommen wird, als jemand dargestellt wird, der nur Aufmerksamkeit will, ist erschreckend. Gibt es wirklich Personen, die versuchen, sich bei Hinrichtungen in den Mittelpunkt zu stellen? Die Rassenauseinandersetzungen zwischen Weißen und Schwarzen der Stadt Sloan wirken da auf mich ein wenig unpassend, unwichtig, auch etwas klischeehaft. Das Thema hatte er in A Time to Kill schon, hier wirkt es berflüssig, fast ein bisschen störend, wenn auch das Opfer weiß und der mutmalliche Täter schwarz war. Aber ich finde die Geschichte um Dont wichtig, die Ausschreitungen wirkten da fast, um ein bisschen "Action" hineinzubringen. Grisham ist ein spannender, aber auch trauriger und erschreckender Roman über die Todesstrafe gelungen, mit überzeugenden Charakteren, die man mag oder verabscheut. Er hat es geschafft, mich zu beruhigen und schlucken zu lassen, hat dabei aber nicht das ein oder andere Klischee ausgelassen. Grisham zeigt, was er kann und verbindet es mit seiner Ansicht über die Todesstrafe.

0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lesenswertes Buch gegen die Todesstrafe in den USA

Von buecheroeli Gerade fertiggelesen. Ein wirklich gutes Buch und eines, das ich Grisham so gar nicht zutraut hätte. Ich hatte vorher keine Kritik gelesen und wollte nur einen Thriller ohne groß nachdenken zu müssen. Stattdessen ein teilweise ergreifendes Buch über den verzweifelten Versuch, einen unschuldig zum Tode verurteilten zu retten. Das Buch hat dann doch ein paar Längen, gerade im letzten Drittel; hier wäre weniger etwas mehr gewesen., Keine große Literatur aber wirklich lesenswert.

Kurzbeschreibung An innocent man is days from execution. Only a guilty man can save him. From the bestselling master thriller writer. Travis Boyette is a murderer. In 1998, in the small East Texas city of Sloan, he abducted, raped, and strangled a popular high-school cheerleader. He buried her body so that it would never be found, then watched and waited as police and prosecutors arrested Donte Drumm, a local football star with no connection to the crime. Tried, convicted and sentenced, Drumm was sent to death row: his fate had been decided. Nine years later, Donte Drumm is four days from execution. Over 400 miles away in Kansas, Travis faces a fate of his own: an inoperable brain tumour will soon deliver the end. Reflecting on his miserable life, he decides to do what's right. After years of silence he is ready to confess. But how can a guilty man convince lawyers, judges and politicians that they're about to execute an innocent man? Pressestimmen [A] grab-a-reader-by-the-shoulders suspense story. The Washington Post [John Grisham] is a master at pacing. . . . The book starts fast and finishes faster. Los Angeles Times Packed with tension, legal roadblocks and shocking revelations. USA Today Pressestimmen [A] grab-a-reader-by-the-shoulders suspense story. The Washington Post [John Grisham] is a master at pacing. . . . The book starts fast and finishes faster. Los Angeles Times Packed with tension, legal roadblocks and shocking revelations. USA Today